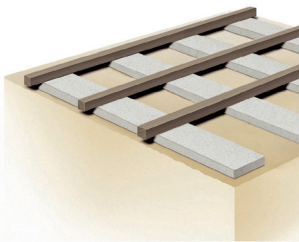


# MONTAGEHINWEISE VOLLHOLZDIELEN.

Auf Erfahrung bauen – meisterhaft montieren.



Unebenheiten des Untergrunds müssen ausgeglichen werden. Das Erdreich sollte mit Wurzelvlies abgedeckt werden, um zu vermeiden, dass Unkraut zwischen den Dielen des Terrassenbelags durchwächst. Besser ist ein wasserdurchlässiger Bodenaufbau aus einer Kiesschüttung bis Frosttiefe. Die Dielen müssen auf einer, für den Außenbereich geeigneten Unterkonstruktion aus Rahmenhölzern, montiert werden. Dabei verwendet man am besten die gleiche Holzart. Die Rahmen dürfen nicht mit dem Erdreich in Kontakt kommen und der Abstand zwischen den Rahmenhölzern muss je nach Stärke der Bohlen zwischen 40 und 60 cm betragen. Damit das Wasser abfließen kann, sollte für ein leichtes Gefälle von ca. 2 % gesorgt werden. Um Staunässe zu vermeiden, dürfen die Dielen nicht direkt auf der Unterkonstruktion aufliegen. Hier helfen Abstandshalter aus nichtrostendem Material.



Die Terrasse muss von unten ausreichend hinterlüftet sein. Damit sich keine Risse bilden, muss vorgebohrt oder Schrauben mit Bohrspitze verwendet werden. Die Dielen werden im Abstand von ca. 5 - 10 mm verlegt und mit jeweils zwei nichtrostenden Schrauben (z.B. Edelstahl) nebeneinander auf der Unterkonstruktion befestigt. Die Schrauben sollten ca. 2,5 mal so lang wie die Stärke der Diele sein. An den Dielenenden muss mit den Schrauben ein Abstand von min. 2 cm bis max. 5 cm eingehalten werden, damit die Bohlen nicht reißen. Die Hölzer sollten eine Einbaufeuchte von ca. 18 % haben. Werden sie trockener oder feuchter montiert, muss mit Dimensionsänderungen durch das Quellen und Schwinden gerechnet werden.

Die natürlichen Verwitterungsmerkmale sind als holztypisch zu tolerieren. Werden Laub, Schmutz oder Erde regelmäßig entfernt, bleibt das Holz länger schön. Durch den Einfluss der UV-Strahlung vergraut naturbelassenes Holz mit der Zeit. Dies kann nur durch einen pigmentierten Anstrich deutlich verzögert werden. Eine Behandlung mit MOCOPINUS Holzöl mit farbigen Pigmenten, verzögert den Vergrauungsprozess deutlich.